

Haus-Nr. 25: Kriegsmann

"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit. Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
25	a Das Kriegsmann Leerhäusl Haus 0,26 Tgw. Summa Hofbesitz: 0,26 Tgw. b Kirmaierhof Ausbruch: ein Acker 1,09 Tgw. Summa Zubau: 1,09 Tgw. Totalbesitz: 1,35 Tgw.	Joh. Naber	Erbrecht	Rentamt München
Grundherr:	ab 1676 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem, ab 1702 Kurfürst, König, ab 1802 (?) königl, Rentamt München			
Hoffuß:	o.A. (1/32) Rest bzw. Ausbruch aus der Senser-Hube/Senser-Haus			
02.05.1760	Bei diser Hueb, welche ehedessen zum Taback , oder sogenanten Senser Hauß gebauet worden, ist keine Behausung vorhanden, masse solches hauß Ihr Churfrtl:Dtl. als Hofmarchs Herrschaft innen haben, darin dermahl der Amtmann eine Wohnung hat, und die Herrschaffliche Getraide aufgeschittet werden.			
1763	Weitere Aufteilung, nun der Reste der Senserhube bzw. des Senserhauses.			
09.09.1763	Ausstellung des Freistiftsbriefs für Andree Kriegsmann "... <i>dieses pauffallige Hausl in vollkommenen Faulstand unentgeltlich herzustellen</i> " (nachmalig 25 ^{1/2} " <i>Sensenhäusl</i> ").			
16.09.1763	Andree Kriegsmann wurde vermög gdistem Hofkammer Resolution dtto. 16. Septbl:ao: 1763 das nächst dem sogenannten Senser-Haus welches ao:1700 der Senser in besiz gehabt, und alda Tobac fabriciert, hinach eine Färberey getrieben, nunmehr aber totaliter Baufähig stehende kleine Häusl, wo ehevor ein Tobac Pfeiffenmacher und hinach ein Inwohner gewohnt ... ohne Kauff-Schilling auf veranlaithe FreystiftsGerechtigkeit yberlassen... (nachmalig 25 ^{1/2} " <i>Sensenhäusl</i> ").			
1769	Obige behausung ist ao:1769 bis auf dess Amtmanns Wohung abgebrochen worden, Sohin keine Wohnungen mehr zu verstiften, und zinsgelder zuverrechnen. Im gleichen Jahr erfolgt ein " <i>Grundt Riß des Churfürstl:Ambt-hauß zu Mentzing, welcher anzeigt daß Waß Roth getupft ist, Neu zu erbauen, daß schwartze aber, stehend zu verbleiben habe ...</i> ". Wiederverwendet wurden nur die Umfassungsmauern. Nur eingeschossig, Giebelfront war ursprünglich auf der anderen Seite.			
1794	Die " <i>Senserische Behausung</i> " wird nun weiter aufgeteilt in: - Senser Häusl, Andree Kriegsmann, 1/32tl Hof, ietzt Wolfgang Ostner de 26. Augl: 1789 (= 25 ^{1/2} Sensenhäusl). - Gottlieb Kriegsmann de 11. Febrl: 1794, ietzt Wolfgang Ostner ddt: 17. Augl.ao: 1795 (= 25 Kriegsmann).			
	Weiteres siehe unter diesen Haus-Nummern und Hofnamen.			
11.02.1794	Gottlieb Kriegsmann de 11. Febrl: 1794. Gottlieb Kriegsmann, als Weber genannt, von Laim, zieht zu seinem Stiefvater Wolfgang Ostner ins Senserhäusl.			
13.04.1795	Witwer und Zimmermann Wolfgang Ostner , alias Kriegsmann oo Maria Ulman (V: Nicodemus, Halbbauer in Allach; M:			

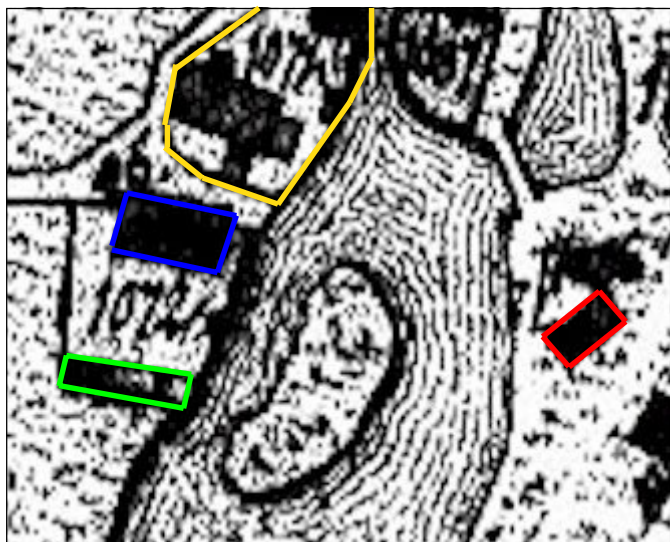
174

noch Haus-Nr. 25: Kriegsmann

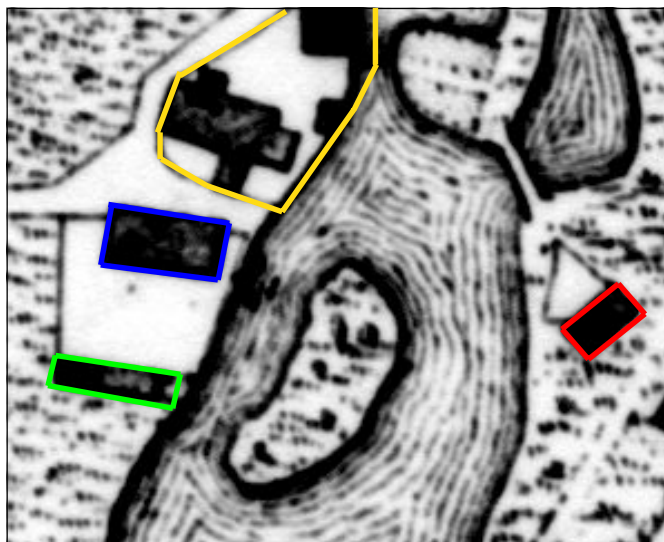
	Anna, geb. Mez; beide +).
17.08.1795	iezt Wolfgang Ostner ddt: 17. Augl.ao: 1795.
04.06.1796	Wolfgang Ostner, Zimmermann zu Obermenzing, hat ein Kapital von 50 fl von der Kirche St.Georg entliehen.
1801-1808	Wolfgang Ostner giebt laut gdister Hofkammer Resolut: vom 16t September 1763 ab 1/32 Hof ... (= 25 ^{1/2} Sensenhäusl). Obiger Wolfgang Ostner giebt laut weiters Resolut:de 21ten Aug.1793 ab der ehemals dem Gottlieb Kriegsmann gehörigen Stall, und hieraus gemachten Wohnung ad 1/32 Hof ... (= 25 Kriegsmann).
12.11.1804	Joseph Kriegsmann (* 20.04.1778 in Obermenzing, Maurer und Leerhäusler; V: Andreas, Maurer in Obermenzing; M: Magdalena, geb. Wildenrotherin) oo Maria Anna Spizl , Witwe des Johann Spizl, (geb. Baumann, * 03.07.1779, Leerhäuslerin in Untermenzing Nr. 24; V: Urban Baumann, Leerhäusler in Untermenzing; M: Maria, geb. Hildin, von Kirchdorf).
06.05.1806	Johann Naber (* 12.09.1772; V: Andreas, Inwohner in Marksried; M: Katharina, geb. Der) oo Anna Barbara Rötzer (V: Johann, Tagelöhner in Gmünd; M: Katharina, geb. Ertl). Dieser kauft wohl das "Anwesen".
1810/11	Johann Naber vorhin Wolfgang Ostner hat das Kapital von 50 fl (von der Kirche St.Georg) inne.
1811	Gemauertes Haus samt Stadel und Stall, Wert 400 fl, Johann Naber, Kriegsmann , Eintritt in die Brandversicherung 21.12.1801.
1812	(Siehe oben); Bemerkung im Urkataster: " <i>Kriegsmann und Michl Loth von einer Stube gemeinschaftlich</i> ".
21.08.1830	Dessen Sohn Michl Naber .
06.09.1830	Michael Naber (* 09.11.1806 in Obermenzing; V: Johann; M: Anna Barbara, geb. Rötzer) oo Apollonia Ostermayer (* 19.02.1809 in Untermenzing; V: Josef, in Untermenzing; M: Anna, geb. Rauch).
21.02.1831	Hs.No. 1 Wirth, Joseph Weber, verkauft von seinem Besitz Kataster Nro. 1073 Garten einen Theil an Hs.No. 25 Michael Naber, Kriegsmann von Obermenzing, um 40 fl. Derselbe erhält Pl.No. 1073 ^{1/2} Wiese 0 Tgw. 22 Dez. gem. Designation No. 260 vom 10.03.1832, verbrieft am 16.03.1832.
28.06.1833	Designation No. 343, BriefNo. 209 vom 28.06.1833: Michl Naber, Kriegsmann , kauft von Barbara Bisinger, Beneficiatenköchin, Hs.No. 45 in Obermenzing aus deren ludeigenen Besitz Acker 1139 zu 1,35 Tgw. und Acker 1839 zu 3,78 Tgw. um 66 fl.
28.02.1851	Anmeldung No. 274 vom 28.02.1851, Brief No. 317 vom 08.06.1852: Michael Naber, Kriegsmann , Hs.No. 25, kauft um das Meistgebot von 5.428 fl das Gesamtanwesen Hs.No. 17 (= Hofbauer) zu 74 Tgw. 72 Dez., vorher dem Augustin Stocker, Stadtgärtner von München gehörig.
09.05.1851	Anmeldung No. 8 vom 09.05.1851, Brief No. 281 vom 16.05.1851: Michael Naber, Kriegsmann , verkauft sein Gesamtanwesen Hs.No. 25 an Joseph Eberl , Gütlerssohn von Radelstorf, k. Ldght. Aichach u. dessen Braut Theres Ploner von Pasing um 2.850 fl. (Diese übernehmen auch die Kapitalschuld von 50 fl an St.Georg.)
1859	Nach dem Kataster-Plan N.W.II.4 von 1859: Alte Haus-No. 25/neue Haus-No. 18, dann Pl.Nr. 62 und 62 ^{1/2} : westlicher Hausteil und Einzelhaus an der Würm = Kriegsmann Alte Haus-No. 25 ^{1/2} /neue Haus-No. 17, dann Pl.Nr. 54: östlicher Hausteil = Senserhäusl/Schuhglas. (1809/10 bestand nur das Gesamthaus laut Plan.)
14.03.1861	Dermalige Nummer: 25; Neue Nummer: 18: Joseph Eberle, Gütler, Kriegsmann ; Wohnhaus mit Stall, Stadel.
06.11.1867	Eberle, Theres, Witwe . Alleineigentum infolge Vatergutsvertrag.
.....	
	Die Besitzungen/Häuser des " <i>Kriegsmann</i> " und des " <i>Sensenhäusl</i> " werden hier nun wieder zusammengelegt.
.....	
28.03.1868	Theres Eberle, Gütlerswitwe, kauft das Anwesen Haus Nr. 17 " <i>Senserhäusl/Schuhglas</i> ".
22.12.1868	Eberle Theres und der Bräutigam Georg Friedl aus Wagensried. Sie übernehmen auch die Kapitalschuld von 50 fl an St. Georg.
01.02.1869	Witwe Therese Eberle oo Georg Friedl (* 21.04.1838 in Wagensried; V: Lenhard, in Wagensried; M: Anna, geb. Naßl).
01.02.1877	Friedl Georg hat am 1. Febr. 1877 sein Kapital zu 50 fl (= 85,71 Mark) heimbezahlt.
11.02.1880	Bayer. Hypotheken- und Wechselbank München (zusammen mit Haus No. 17 = Schuhglas/Senserhäusl).
17.09.1880	Wolfgang Roesler , Maschinentechniker in München (zusammen mit Haus No. 17).
19.02.1885	Peter Köberle , Maurer von Pasing (zusammen mit Haus No. 17).

noch Haus-Nr. 25: Kriegsmann

14./16.08.1888 **Joh. Schöffel**, Mühlbesitzer, vom früheren Besitzer Köberle durch Kauf (zusammen mit Haus No. 17).
Bestand: Pl.Nr. 62a+b Wohnhaus mit angeb. Schuppen, Holzremise; Pl.Nr. 63 Hofraum 0,32 Tgw.; Pl.Nr. 65 Grasgarten, der Hausgarten; Krautstückl, Gemeinderecht).
06.06.1896 **Mathias Fuchs**, Bahnwärter, durch Kauf
um 1930 Bewohner: **Thomas Fuchs**, Verwaltungsinspektor (der Gemeinde Obermenzing).
1937 Nennung als **Fuchs-Anwesen**.
01.06.1937 Unter den **Obermenzinger Gemeindegründen**:
Wohngebäude Dorf Haus Nr. 17 (südlich des Zehentstadels = Senserhäusl/Schuhglas)
Wohngebäude Dorf Haus Nr. 18 (dto. = Kriegsmann)
1939 Pippinger Straße 94: **Stadtgemeinde München**
1976 **abgebrochen** (nur der Zehentstadel steht noch)



Situation 1809/10 (Steuerdistriktkarte)



Situation 1831 (StAM Kataster 13907)

"Grün" markiert: "Kriegsmann" und "Senserhäusl"
"Blau" markiert: "Zehentstadel"
"Rot" markiert: "Carlhäusl/Hartl/Oberschneider"
"Gelb" markiert: "Mühle"

noch Haus-Nr. 25: Kriegsmann

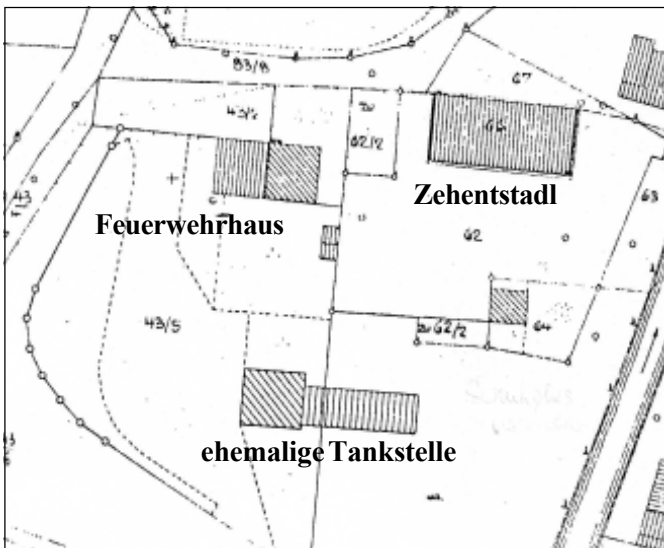


Situation 1859 (Katasterkarte)



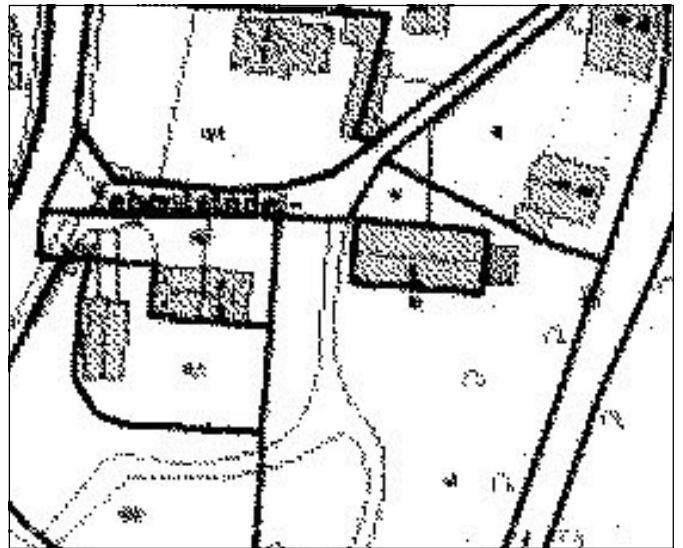
Situation 1958 (Katasterkarte)

"Blau" markiert = "Kriegsmann", "grün" = "Sensenhäusl"
bzw. zusammen das "Fuchshaus"



Situation 1977 (Katasterkarte)

Hier steht nur noch das ehemalige "Sensenhäusl".



Situation 2006 (Katasterkarte)

noch Haus-Nr. 25: Kriegsmann

"Feuerhaus, Zehentstadel und Fuchshaus"

Ansicht 1927 von Südwesten
(Quelle: Franz Schaehle: Die Hofmark Menzing, 1927, Tafel 112)



"VAL. OTT 35"

Aquarell von Valentin Ott, 1935
Ansicht des *"Fuchshauses"* von Nordosten
(Quelle: Privatbesitz)



noch Haus-Nr. 25: Kriegsmann



Ansicht des "*Fuchshauses*" im
Aug. 1954 von Nordosten
(Quelle: Archiv A. Thurner)



Ansicht des "*Fuchshauses*" im
Aug. 1954 von Nordwesten
Am Haus die Haus-Nummer
und Straßenbezeichnung "*Pip-
pinger Straße 94*".
(Quelle: Archiv A. Thurner)